

Pressemitteilung, 25. Oktober 2018

**Werkleitz Festival 2018 *Holen und Bringen***

Ausstellung, Filmprogramm, Performances, Kolloquium, Exkursionen, Workshops

20. Oktober bis 4. November 2018

Kleine Märkerstraße 7a, 06108 Halle (Saale)



Mariechen Danz, *Ore Orientation: Clouded in Veins*, 2017-2018, Installationsansicht © Foto Falk Wenzel



*Well Done* (Filmstill), Thomas Imbach, CH 1994 © Thomas Imbach

**Aktuelles Programm Werkleitz Festival 2018**

**Filmprogramm: Freitag, 26. Oktober, 19:00 und 21:00 im Festivalzentrum**

**Abschlusspräsentation der Workshops: Samstag, 27. Oktober, 15:00 im Festivalzentrum**

Am **Freitag, 26. Oktober**, präsentiert Werkleitz um **19:00 und 21:00** die von Florian Wüst kuratierten Filmprogramme *Stückgut zu Containern* und *Welt als Takt* im Festivalzentrum.

Vor dem Hintergrund fortschreitender Digitalisierung und der damit verbundenen Rationalisierung menschlicher Arbeit reflektiert *Stückgut zu Containern* die Entwicklung von Logistik und Telekommunikation am Beispiel des Seehandels. Das Programm präsentiert neben dem Siemens-Film *Mit fünf Schritten* (1967) die DEFA-Produktionen *18 Knoten bis Hongkong* (1981) und *Die Schwelle* (1987), eingerahmt von zwei künstlerisch-dokumentarischen Filmen, die den Wandel des Hamburger Hafens veranschaulichen: Von der harten körperlichen Arbeit an den Kais und in den Schiffslukas Mitte der 1960er Jahre in *Der Tag eines unständigen Hafenarbeiters* von Leonore Mau und Hubert Fichte zum computergesteuerten Containerumschlagplatz in Olaf Sobczaks Video *a. g. v. – t. e. u.* (2007).

Wie sehr unsere enge emotionale Beziehung zu den elektronischen Medien die Zeitökonomie von Arbeit und Leben prägt, thematisiert *Welt als Takt* mit einer Auswahl historischer Industrie- und Dokumentarfilme. Der Telefonen-Film *Sieben Briefe pro Sekunde* (1961) zeigt die Modernisierung des Postwesens anhand einer automatischen Briefsortieranlage. In *Rangierer* (1984) porträtiert Jürgen Böttcher die Arbeitsabläufe im Rangierbahnhof Dresden-Friedrichstadt auf poetische Weise. Thomas Imbachs *Well Done* (1994) handelt von der computerisierten Büroarbeit in einem schweizerischen Finanzdienstleistungsunternehmen. Die serielle Logik des Systems, die sich in Körper und Sprach der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschreibt, wird durch die Collage ironischer Zwischenbemerkungen, Gesten und Pausen aufgebrochen: Eine Mensch-Maschine-Beziehung, die sich nie vollständig planen und verwerten lässt.

**Workshoppräsentation**

Lehrende der unterschiedlichen Fachrichtungen Architektur, Kommunikationsdesign und Medienkunst bieten im Rahmen des diesjährigen Werkleitz Festivals in der ersten Festivalwoche themenspezifische Workshops für interessierte Besucherinnen und Besucher sowie für Studierende an. Gemeinsam werden anhand lokaler Beobachtungen Prognosen über die Zukunft der Logistik aufgestellt. Die Prozesse und Ergebnisse werden abschließend präsentiert. Die Workshops werden von Lehrenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, der Hochschule für Grafik und Buchkunst sowie der TU Darmstadt geleitet.

**Die öffentliche Präsentation der Prozesse und Ergebnisse der Workshops findet am Samstag den 27. Oktober um 15:00 im Workshophaus des Festivalzentrums, Kleine Märkerstraße 7a, in Halle (Saale) statt.**

Der Treffpunkt ist am Infocounter. Zur Präsentation begrüßt Festivalkoordinatorin Juliane Schickedanz. Studierende der Workshops leiten in ihre Konzepte, Ergebnisse und Ideen ein. Teil des Werkleitz Festivals 2018 ist die von Konrad Renner und Juliane Schickedanz kuratierte **Ausstellung**. Sie zeigt im Festivalzentrum Arbeiten der internationalen Künstlerinnen und Künstler **!Mediengruppe Bitnik, Mariechen Danz, Doug Fishbone, Foundland Collective, Hiwa K, Lawrence Lek, Candice Lin, Sebastian Schmieg und Leanne Wijnsma**. Die Ausstellung ist Dienstag bis Freitag 16:00 bis 20:00 und Samstag und Sonntag 14:00 bis 20:00 geöffnet. **Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen** bietet Werkleitz am 26. und 28. Oktober sowie am

Die von Sandra Naumann kuratierten **Performances** widmet sich im Kontext der Logistik Fragen der Bewegung, der Mobilität sowie der zunehmenden Virtualisierung von Arbeitsvorgängen. Es beleuchtet die dahinter liegenden Infrastrukturen und Schnittstellen von Mensch und Maschine. **Am Samstag, 27. Oktober präsentiert ab 22:00 Byetone eine audiovisuelle Live-Performance, gefolgt von DJ Sets von mobilegirl und Mila Stern.**

**Werkleitz Gesellschaft e.V. | Schleifweg 6 | 06114 Halle (Saale) | +49 345 68246-15 | [presse@werkleitz.de](mailto:presse@werkleitz.de) | [werkleitz.de](http://werkleitz.de) | [werkleitz.de](http://werkleitz.de)**

**Weitere Informationen und Pressebilder zum Download: [hub.werkleitz.de](http://hub.werkleitz.de)**  
**Pressekontakt: Cornelia Hänchen**  
**[presse@werkleitz.de](mailto:presse@werkleitz.de)**

facebook: [facebook.com/werkleitz](https://facebook.com/werkleitz)  
twitter: [twitter.com/werkleitz](https://twitter.com/werkleitz)  
instagram: [instagram.com/werkleitz](https://instagram.com/werkleitz)

Hauptförderer:



